

Liebe Kinder der Grundschule an der Astrid-Lindgren-Straße!



Hier sind Tobi, Steffi und Britta von der Schulsozialarbeit.

Jetzt sind die Osterferien zu Ende und noch immer kannst du nicht zur Schule gehen. Leider! Es ist so still hier ohne euch! Keiner winkt vom Schulflur aus, keine ruft uns freudestrahlend „Guten Morgen!“ zu, keiner rätselt mit uns das Pippi-Langstrumpf-Rätsel oder sagt uns den Zungenbrecher auf, nirgendwo hören wir Gelächter oder auch Geschrei. Es ist komisch hier ohne dich!

ABER jeder empfindet die schulfreie Zeit anders!

Da kann es sein, dass du dich darüber freust, nicht in der Früh aufzustehen und in das Schulgebäude zu müssen. Es kann sein, dass es dich entspannt, dass du nicht für Proben lernen musst. Vielleicht bist du mal ganz froh, wenn du selbst entscheiden kannst, wann und was du für die Schule tust.

Aber genauso kann es sein, dass du traurig bist, dass du deine Freunde und Freundinnen nicht treffen kannst. Es kann sein, dass du es schade findest, dass du deinen Lehrer oder deine Lehrerin oder deine ErzieherInnen im Hort/Tagesheim/Mittagsbetreuung nicht siehst. Vielleicht nervt es dich auch, dass dir jetzt häufiger langweiliger ist und du nicht weißt, wie du dich beschäftigen kannst.

Es kann auch sein, dass es dir und euch zu Hause nicht immer gut geht. Möglicherweise ist die Enge in der Wohnung für deine Familie und dich anstrengend. Vielleicht machen sich auch Mama oder Papa gerade mehr Sorgen. Wahrscheinlich müssen auch Mama oder Papa im homeoffice arbeiten und haben nicht viel Zeit für dich.

Wir hoffen sehr, dass dir in den letzten Wochen nicht so sehr die Decke auf den Kopf gefallen ist, dass dir immer wieder etwas eingefallen ist, wie du dich beschäftigen kannst, dass du dich gut mit deiner Familie vertragen hast und dass du trotz allem auch jeden Tag etwas Schönes erleben konntest.



Da wir ja nun uns auch längere Zeit nicht sehen werden, haben wir einen Vorschlag:

Wir sind täglich von Montag bis Freitag garantiert im Schulgebäude. Wir möchten dir anbieten, dich mit uns zu treffen um gemeinsam einen kleinen Spaziergang zu machen. So können wir im nötigen Abstand miteinander reden. Du musst dich nur dringend anmelden, da wir immer nur ein Kind treffen können und dürfen. Frag Mama oder Papa, ob du das darfst. Lass sie bei uns anrufen oder melde dich selbst bei uns.

Wir würden uns so sehr freuen, dich zu sehen und zu hören, dass es dir gut geht.



Falls dir nicht möglich ist, uns zu treffen, dann kannst du immer noch eine Mail schreiben (lass dir da von Mama und Papa helfen) oder einen Brief. Diesen kannst du auch in den Briefkasten der Schule einwerfen.

Wir haben sicher auch noch einige Ideen, wie du dich beschäftigen kannst. Vielleicht fällt uns was gemeinsam ein, was du auch bei diesem schönen Wetter draußen machen kannst.

Und noch was: Falls es dir mal gar nicht gut geht und du niemanden zum Sprechen hast, dann kannst du immer noch die Nummer gegen Kummer (089/116111) anrufen.

Wir können dir noch nicht sagen, wie lange die Schulen noch geschlossen bleiben müssen und wie lange du dich noch an die Ausgangsbeschränkungen halten musst, aber uns ist es wichtig, dass du dich jetzt nicht allein fühlst.

Wir vermissen dich sehr und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Deine Schulsozialarbeit!

Britta, Steffi und Tobi

b.morgenroth@vjf-ev.de

s.eifler@vjf-ev.de

t.schoetz@vjf-ev.de

233-47405

233-47405

233-47405

